



EMAA-EUROPA-INFOs August 2010 European Management Accountants Association e.V.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in dieser Ausgabe finden Sie Beiträge zu folgenden Themen:

- Termine/Weiterbildung
- EMAA-Lobbyarbeit
- EUROPA VON A – Z
- EDV-SOFTWARE
- Aktuelle Neuigkeiten in der internationalen Rechnungslegung
- Tipps/Personal

Wir hoffen, Ihnen interessante Informationen und Beiträge liefern zu können!

Udo Binias



TERMINE:

Unserer Mitgliedsverbände

BVBC; Deutschland

Seminarhinweise finden Sie unter

<http://www.bvbc.de/karriere-portal/weiterbildung/fachbereiche.html>

BÖB, Österreich

Sollten Sie Anregungen, Fragen oder Wünsche haben, so zögern Sie nicht und schreiben Sie ein eMail oder rufen Sie uns an. Oder nutzen Sie unser beliebtes **BÖB-FORUM** in unserer Homepage www.boeb.at, wo Sie Fragen aus der Praxis an alle Ihre Kolleginnen und Kollegen aus ganz Österreich stellen können. Es freut mich immer wieder über die interessanten Fragen die gestellt werden.

Der NÖ Bilanzbuchhalterclub und die Fachgruppe UBIT der WKNÖ veranstalten den 2. NÖ STEUERTAG.

Am Samstag, den 4. 9. 2010 im WIFI St. Pölten und am 11. 9. 2010 im WIFI Mödling erwartet Sie ein interessantes Programm mit 4 kompetenten Referenten und umfangreichen Seminarunterlagen.

Unsere Themen:

- Ertragssteuerliche Behandlung von Grundstücken und Gebäuden im Betriebs- und Privatvermögen
- Betriebsaufgabe und –übergabe, Begünstigungen
- Das neue Insolvenzrecht
- Umsatzsteuer: Nachweise für IG Lieferungen und Exporte

Dauer: 8:00 – 16:30 Uhr

Seminargebühr: € 74,- für NÖBBC- und UBIT-NÖ-Mitglieder, € 110,- für Gäste.

Verpflegung: für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt

Fortbildungsstunden: 8 Lehreinheiten lt. § 98 BiBuG

Mehr Informationen auf www.noebbc.at oder ein e-Mail an office@noebbc.at.

Der NÖBBC – Ihr kompetenter Partner für laufende Fortbildung!

Svaz účetních SU, Tschechische Republik:

Informationen der Union of Accountants finden Sie unter <http://www.svaz-ucetnich.cz> und <http://www.emaa.de/18.0.html>



LOBBYARBEIT DER VERBÄNDE

Neue Website zu EU-Bildungspolitik

BMBF initiiert Informationsportal zu europäischen Bildungsthemen

ECTS, ECVET, EQR, ENQA - alles klar? Selbst wer sich mit den Themen Europa und Bildung auskennt, weiß nicht immer, was sich hinter diesen Buchstaben verbirgt. Auch über kryptische Kürzel hinaus hat EU-Politik mitunter eher das Image, undurchsichtig zu sein. Das neue Onlineportal "<http://www.eu-bildungspolitik.de/>" ermöglicht jetzt einen klaren Blick auf die europäische Bildungspolitik. Das Portal wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit Unterstützung der Nationalen Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB) ins Leben gerufen.

Auch auf dem Gebiet der Bildung hat die europäische Zusammenarbeit in den letzten Jahren eine immer wichtigere Rolle eingenommen. Informationen dazu waren allerdings teilweise nur schwer zugänglich oder nur mit zeitlicher Verzögerung im Internet verfügbar. Die neue Website gibt einen Überblick über das Themenspektrum der europäischen Bildungspolitik und stellt die wichtigsten Instrumente, Initiativen und Entscheidungen vor. Sie bietet aktuelle Nachrichten und gebündelte Hintergrundinformationen zu so verschiedenen Bereichen wie Schulbildung, Hochschulen und Berufliche Bildung, Erwachsenenbildung, thematisiert aber auch Mobilität, Qualitätssicherung im Bildungswesen oder Beschäftigungsfähigkeit. Dazu können jeweils die wichtigsten EU-Dokumente heruntergeladen werden.

Das Portal richtet sich an Akteure in der allgemeinen und beruflichen Bildung, der öffentlichen Verwaltung, bei Sozialpartnern und Bildungseinrichtungen. Weitere Zielgruppen sind das interessierte Fachpublikum, das Informationen und Dokumente zu bestimmten Themen sucht, sowie die allgemeine Öffentlichkeit, die sich über aktuelle Entwicklungen informieren und auf dem Laufenden halten möchte.



EUROPA VON A – Z

Neueinsteiger: Belgische Staatsfirma fordert Kreditversicherer heraus

Der belgische Kreditversicherer Delcredere drängt auf den attraktiven deutschen Markt, um seine Kundenbasis zu verbreitern. Er will vor allem mit Bürgschaften für Lieferungen in Entwicklungs- und Schwellenländer wachsen. Delcredere gehört Belgiens staatlicher Exportkreditagentur ONDD.

Das Unternehmen kommt zum richtigen Zeitpunkt: In der deutschen Industrie und bei Spezialmaklern gibt es immer noch viel Empörung über die Zurückhaltung etablierter Kreditversicherer gegenüber bestimmten Branchen in der Finanzkrise. Da sind neue Anbieter hochwillkommen.

Mit einer Kreditversicherung schützen sich Unternehmen vor dem Risiko, dass ihre Kunden nach Erhalt der Lieferung pleitegehen und sie auf der offenen Rechnung sitzen bleiben. Mit Prämieinnahmen von 1,4 Mrd. Euro im Jahr ist Deutschland der weltweit größte Markt. Global kommt die Sparte auf Beitragseinnahmen von knapp 5 Mrd. Euro. In Belgien nehmen die Versicherer knapp 100 Mio. Euro im Jahr ein. Dort hat Delcredere einen Marktanteil von 23 Prozent.

Das Feld wird von drei großen Anbietern geführt: Auf die Allianz -Tochter Euler Hermes in Paris und Hamburg, die niederländisch-spanische Gesellschaft Atradius und die französischen Coface entfallen rund drei Viertel des Weltmarkts.

Delcredere ist ein Nischenanbieter. Die 2004 gegründete Gesellschaft hat 700 Kunden mit Prämieinnahmen von insgesamt 63 Mio. Euro, davon die Hälfte aus Belgien.

"Wir wollen den Kundenstamm diversifizieren", sagte Deutschlandchef Christoph Witte.

Dabei sollen vor allem die traditionell guten Verbindungen nach Afrika und Asien helfen.

Lieferungen in diese Regionen machen 40 Prozent der versicherten Risiken aus. "Für uns ist die Prüfung eines Antrags auf eine Kreditversicherung für eine Lieferung nach Burkina Faso kein Problem", sagte Witte. Sein Büro in Wiesbaden hatte das Unternehmen bereits im Juni 2009 eröffnet. Zahlen will Witte noch nicht nennen. Er gibt sich bescheiden. "Wir wollen in Deutschland wahrgenommen werden", nennt er als Ziel für Delcredere.

FTD, 08.07.10

Kreditversicherung: Ihr Schutz vor Forderungsausfall

Pleiten und Insolvenzen selbst von bekannten und renommierten Firmen haben Hochkonjunktur. Die Folgen sind verheerend: Intakte Unternehmen können durch unverschuldete Forderungsausfälle selber schnell in Zahlungsschwierigkeiten gelangen und damit in eine Folgeinsolvenz. Sichern Sie sich deshalb frühzeitig mit einer Kreditversicherung ab.

Euler Hermes bietet Ihnen dreifachen Schutz und das im In- und Ausland:

Im Vorfeld Schaden verhindern durch die Übernahme von Kreditprüfungs- und Überwachungsaufgaben. Ein evtl. Schaden lässt sich durch Einschaltung und Abwicklung des Inkasso- und Mahnverfahrens durch die Euler Hermes Collections GmbH reduzieren. Und natürlich den Schaden ersetzen – im Fall der Fälle. Sie sichert den Lieferanten dagegen ab, dass sein Kunde die Ware nicht bezahlt und gibt ihm auf diese Weise Planungssicherheit.

<http://www.eulerhermes.de/de/forderungsausfall/forderungsausfall.html>

Die Kreditversicherung von **Atradius** ist eine einfache, kostengünstige und flexible Lösung, um Forderungen aus der Lieferung von Waren oder Dienstleistungen abzusichern. Bei Atradius ist die Kreditversicherung aber nicht einfach nur ein Mittel, um Liquiditätsengpässen, Umsatzeinbußen oder gar der eigenen Insolvenz im Zuge säumiger Zahler vorzubeugen. Sie ist auch eine lohnende Investition in die Rentabilität und die Nachhaltigkeit Ihres Unternehmens. Durch ein weltweit operierendes und vernetztes Team von Experten, die Millionen von Unternehmen auf dem gesamten Globus überwachen, sichert Atradius die Geschäftsbeziehungen seiner Kunden schon im Vorfeld ab: Mehren sich bei einem Unternehmen die Anzeichen für bevorstehende Zahlungsschwierigkeiten, schlägt „Atradius“ Alarm.

<http://www.atradius.de/produkte/kreditversicherung/was-ist-kreditversicherung.html>

Mit dem Länderrating dokumentiert **Coface** das durchschnittliche Risiko eines Zahlungsausfalls bei Unternehmen in einem bestimmten Land. So fließen neben makroökonomischen Daten vor allem die Zahlungserfahrungen mit den Unternehmen ein. Darin unterscheidet es sich von den Länderratings anderer Agenturen, die in der Regel die Staatsbonität oder Sicherheit von Anleihen zum Gegenstand haben. Regelmäßig werden 156 Länder analysiert und bewertet. A1 bis A4 kennzeichnen Investmentgrades, B bis D stehen für mittleres bis hohes Risiko.

Schon bald will sich der Forderungsspezialist mit dem Coface Credit Rating (CCR) auch als pan-asiatische Ratingagentur etablieren. Nach einem einjährigen Test in Hongkong wollen die Ratinganalysten bis Ende des Jahres 1.200 Unternehmen im asiatischen Raum aufgenommen haben. Coface bewertet Unternehmen, auf die es ein hohes Deckungsvolumen gezeichnet hat.

http://www.coface.de/CofacePortal/DE_de_DE/pages/home/06_presse/01_aktuelle_meldungen?news=2010_07_07



EDV-SOFTWARE

Macforum: DATEV on Mac

Livesession im Bucerius Kunstforum am 26. August 2010: Unternehmenslösung für Steuerberater auf dem Apple Betriebssystem sowie iPad und iPhone

Hamburg, 18.08.2010. Ausprobieren, anfassen und testen - das Systemhaus 3Net und die DATEV präsentieren gemeinsam Unternehmenslösungen für Steuerberater und ihre Mandanten auf dem Mac. 3NET sorgte bereits auf der Cebit 2010 in Hannover mit ihrer Lösung "DATEV on Mac" für Aufsehen, jetzt werden die ausgefeilten Lösungen für MACs, iPad und iPhone erstmals in Hamburg vorgestellt. Unter dem Motto "DATEV on Mac - as easy as a Mac" zeigt 3NET neben dem mandantenorientierten Thema "Digitales Belegwesen" alle Lösungen zur Nutzung der DATEV-Anwendungen auf dem Mac für Steuerberater, ihre Mandanten sowie Unternehmen, die selbst DATEV-Kunden sind.

Klar visualisiert, mit vielen Beispielen und Anwendungen, präsentiert das Team von 3NET, mStore und Parallels im Bucerius Kunstforum am Hamburger Rathausmarkt die Business-Relevanten Lösungen für steuerberatenden Berufe und deren Mandanten. Von eleganten Präsentationslösungen und mobilem Workplace, bis hin zu Anwendungen unterwegs auf dem iPad oder iPhone. Die Livesession findet am 26. August 2010 von 8:30 bis 12:30 statt.

Weitere Informationen sowie die Anmeldung gibt es unter www.3net.de/macforum

Pflege-Freeware im deutschsprachigen Raum, PflEBIT Infopool: FONO-Konzept

Aus einer einfachen Idee heraus entstanden, hat sich der PflEBIT Infopool in seiner Gesamtheit zu einem eigenständigen Konzept entwickelt. Es bezeichnet sich als FONO-Konzept: **Freeware - Online - Newsletter – Offline**

Der PflEBIT Infopool enthält Verweise auf qualitativ hochwertige Dokumente und Datenbanken, die Sie kostenlos oder kostengünstig im Internet beziehen können. es einen Branchen übergreifender Software-Katalog. Sie können sich entweder den Gesamtkatalog anzeigen lassen, oder auf die Bereiche zugreifen, die für die Pflege relevant sind. Im Bereich PflEBIT Adressen finden Sie die derzeit umfangreichste Datenbank zu Software-Lösungen in der Pflege im deutschsprachigen Raum. Mittlerweile wurden die Funktion zur Such nach Schlagworten von fast allen Herstellern angenommen, so dass Ende 2006 eine Suchfunktion zur Verfügung stehen wird.

„Wissen ist ein teures Gut, das weiß jeder. Aber Wissen sollte auch frei verfügbar sein. Deshalb bieten wir den PflEBIT Infopool als **Freeware** an und lassen Sie damit an unserem Wissen teilhaben. Das heißt, die Nutzung des PflEBIT Infopools in seinen Varianten ist für Sie kostenlos - ob online, als Newsletter oder offline als Hilfe-Datei. Und

das bleibt auch so!

Der PflEBIT Infopool steht jedem Interessierten **Online** zur Verfügung. Da wir mit einem Datenbank basierten Redaktionssystem arbeiten, werden die Informationen in Echtzeit auf der Internetpräsenz bereit gestellt. Das heißt: "Wenn wir etwas finden, wissen Sie es!" Damit ist der PflEBIT Infopool - Online auch gleichzeitig die aktuellste Fassung des PflEBIT Infopools.

<http://www.pflebit.de/pflebit/pit-html/allg/uebersicht.asp>



AKTUELLE NEUIGKEITEN IN DER INTERNATIONALEN RECHNUNGSLEGUNG

IASB veröffentlicht Standardentwurf zu Leasingverhältnissen

der IASB hat den [ED/2010/9 Leases \(Basis for Conclusions\)](#) veröffentlicht. Parallel dazu hat der FASB ebenfalls ein entsprechendes Dokument veröffentlicht – das Projekt Leases ist Gegenstand der gemeinsamen Konvergenzbemühungen.

Im Gegensatz zu dem im März 2009 veröffentlichten Diskussionspapier (Leases – Preliminary Views) hat sich der IASB nunmehr dazu entschieden, auch die Bilanzierungsvorschriften für die Leasinggeber – zeitgleich mit denen für die Leasingnehmer – zu ändern. Der IASB beabsichtigt, einen neuen Standard zur Bilanzierung von Leasingverhältnissen vor dem **30. Juni 2011** zu verabschieden.

Mehr:

http://www.standardsetter.de/drsc/news/news.php?ixnp_do=show_news_index&ixnp_lang=de&ixnp_id=1&ixnp_page=1&ixnp_do=show_news_article&ixnp_art_id=2150



TIPPS / PERSONAL

Gehaltsspiegel 2010 für das Finanz- und Rechnungswesen

Sind Sie mit Ihrer Entlohnung zufrieden? Wo stehen Sie im Vergleich zu Ihren Kollegen? Verdienen Ihre Mitarbeiter ein marktübliches Gehalt?

Der **Gehaltsspiegel** von Robert Half bietet Ihnen:

Gehälter nach Funktionen und Berufserfahrung

Überblick über die häufigsten freiwilligen Zusatzleistungen

Trends zu Gehaltserhöhungen, variablen Anteilen und durchschnittlichen Arbeitszeiten

Finden Sie heraus, ob die Entlohnung ihrer Position, Erfahrung und Ausbildung angemessen ist und laden Sie sich kostenlos den Robert Half Gehaltsspiegel für das Finanz- und Rechnungswesen 2010 herunter. <http://www.roberthalf.de/portal/site/rh-de/menuitem.b0a52206b89cee97e7dfed10c3809fa0/?vgnextoid=6851c2848952a210VgnVCM10003c08f90aRCRD&vgnnextchannel=2a807d03400f8110VgnVCM1000003041fd0aRCRD>

Neues IHK-Merkblatt: Entsendung von Arbeitnehmern nach Österreich

Der Weg nach Österreich ist nicht weit. Oft sehen deutsche Unternehmen die Erschließung dieses Marktes eher als eine logistische Erweiterung des heimischen

Marktes, anstatt als Eintritt in einen ausländischen Markt an. Österreich wird jedoch vielfach unterschätzt. Gerade der Arbeitseinsatz deutscher Mitarbeiter verlangt genaue Kenntnis über das österreichische Arbeits- und Gewerbeamt. Zudem müssen aufenthaltsrechtliche Bestimmungen geklärt sowie sozialversicherungsrechtliche und einkommensteuerrechtliche Aspekte beachtet werden.

Ein neues Merkblatt der IHK Hannover soll deutschen Unternehmen eine Orientierungshilfe für die erfolgreiche Planung und Durchführung des grenzüberschreitenden Arbeitseinsatzes bieten. Die Inhalte:

- Entsendung von Arbeitnehmern
- Merkmale einer Entsendung
- Vertragliche Aspekte im Rahmen einer Entsendung
- Aufenthaltsrechtliche Bestimmungen
- Meldung eines Arbeitseinsatzes
- Meldebedingungen für Arbeiten auf Baustellen
- Arbeitsrechtliche Bestimmungen
- Gewerbeamt
- Sozialversicherung
- Einkommensbesteuerung von Mitarbeitern

[IHK-Merkblatt „Entsendung von Arbeitnehmern nach Österreich“](#)

www.hannover.ihk.de/ihk-themen/international.html



Haben Sie Anregungen für unser EMAA-EUROPA-INFO?

Gerne nehmen wir von Ihnen Beiträge, Hinweise und Informationen an. Schreiben Sie uns.

Möchten Sie künftig die EMAA-EUROPA-INFOs nicht mehr beziehen, können Sie den Service jederzeit mit einer Mitteilung an die EMAA (kontakt@emaa.de) stornieren.

European Management Accountants Association e.V (EMAA)
Am Propsthof 15 - 17
53121 Bonn
Telefon: +49 (0)228 - 9 63 93 18, Telefax: +49 (0)228 - 9 63 93 14
E-Mail: kontakt@emaa.de Internet: www.emaa.de